

Saudi-Arabien angeblich zu Produktionskürzung bereit

28.10.2016 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

Energie

Die Ölpreise erhielten gestern von der Reuters-Meldung Rückenwind, wonach Saudi-Arabien und die mit ihm verbündeten Golfanrainerstaaten bereit sein sollen, ihre Ölproduktion um 4% zu reduzieren. Nimmt man die Produktionsdaten für Saudi-Arabien, die Vereinigten Arabischen Emirate, Kuwait und Katar im September aus dem letzten OPEC-Monatsbericht als Referenz, so würde dies einer Kürzung um 680 Tsd. Barrel pro Tag entsprechen.

Das derzeitige Überangebot wäre damit weitgehend vom Markt genommen. Allerdings könnte dieser Vorschlag am Irak scheitern, der für sich eine Ausnahme von Produktionskürzungen fordert und zudem eine um 300 Tsd. Barrel pro Tag höhere Ölproduktion als Ausgangsbasis für Gespräche beansprucht als im OPEC-Monatsbericht offiziell ausgewiesen wird.

Von daher sind Zweifel angebracht, dass der o.g. Vorschlag der erhoffte Durchbruch zu den angekündigten Produktionskürzungen ist. Immerhin liegen nun aber erste konkrete Vorschläge als Verhandlungsgrundlage auf dem Tisch. Weitere Gespräche werden an diesem Wochenende in Wien geführt, wo neben OPEC-Vertretern auch Russland teilnehmen soll.

Russland hat bereits betont, dass man bestenfalls zum Einfrieren der Ölproduktion bereit ist. Letztlich wird daher die Frage sein, ob die vier o.g. Länder bereit sind, die Produktionskürzung notfalls auch alleine umzusetzen. Da Saudi-Arabien seine Ölproduktion in den Wintermonaten ohnehin reduziert - bei einer Kürzung um 4% würde die Produktion wieder auf dem Niveau von Dezember 2015 liegen -, wäre dies nicht einmal mit größeren zusätzlichen Einschnitten verbunden.

Edelmetalle

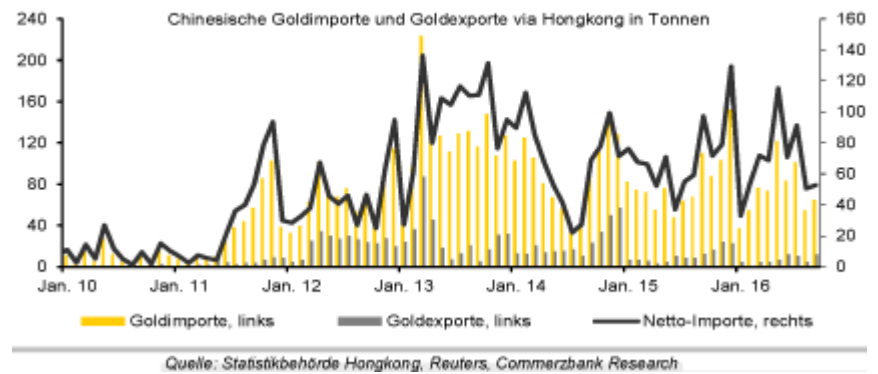
Für die Goldpreise gibt es derzeit wenig Phantasie, so dass Gold zum Wochenausklang weitgehend unverändert bei rund 1.270 USD je Feinunze handelt. Da hilft auch wenig, dass die Gold-ETFs gestern einen Zufluss von knapp vier Tonnen verzeichneten. Sie machen damit nur einen kleinen Teil ihrer tags zuvor registrierten Abflüsse wieder wett.

Sollten die heute Nachmittag zur Veröffentlichung anstehenden Daten zum US-BIP positiv überraschen, könnte der Goldpreis unter Druck kommen. Denn dann würden wohl der US-Dollar weiter aufwerten und die Zinserwartungen weiter steigen. Wie die gestern veröffentlichten Daten der Hongkonger Statistikbehörde zeigen, war die Goldnachfrage in China in den Sommermonaten eher verhalten. Denn China hat im September aus Hongkong auf Netto-Basis lediglich 52,8 Tonnen Gold importiert. Dies waren 46% weniger als im Vorjahr und nur 2,3 Tonnen mehr als im Vormonat, welcher ein 7-Monatstief darstellte.

In den ersten drei Quartalen hat China aus Hongkong netto 608 Tonnen Gold eingeführt, 4,5% mehr als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Per Ende August lagen die Goldimporte noch knapp 15% über Vorjahr, per Ende Juli sogar fast 19%. Die Dynamik hat zuletzt also stark nachgelassen. Allerdings dürfte China auch von andernorts Gold importiert haben.

So hatte zum Beispiel die Schweiz zuletzt mehr Gold direkt nach China verschifft (siehe TagesInfo Rohstoffe vom [20. Oktober](#)). Dies relativiert etwas die doch eher schwachen Zahlen zum Goldhandel zwischen Hongkong und dem chinesischen Festland.

GRAFIK DES TAGES: Nur verhaltenes Goldinteresse Chinas in den Sommermonaten



Industriemetalle

Die Metallpreise nehmen am Morgen positive Vorgaben aus China auf und legen in der Breite zu, nachdem sie sich schon gestern verteuert hatten. Kupfer handelt wieder bei 4.800 USD je Tonne auf einem 2-Wochenhoch. Aluminium kostet phasenweise mehr als 1.700 USD je Tonne und Nickel steigt auf 10.400 USD je Tonne.

Die International Nickel Study Group (INSG) hat auf ihrer Herbsttagung ihre bisherige Schätzung zum Angebotsdefizit am globalen Nickelmarkt für 2016 auf 67 Tsd. Tonnen nach oben revidiert. 2017 soll es ein Defizit in gleicher Größenordnung geben. Nach einem Rückgang der Nickelproduktion in diesem Jahr erwartet die INSG für das nächste Jahr eine Ausweitung auf 2,05 Mio. Tonnen, bedingt durch eine höhere Nickelroheisenproduktion in China und Indonesien. Allerdings bestünde für beide Länder eine gewisse Unsicherheit hinsichtlich des erwarteten Produktionsanstiegs.

Die Nickelnachfrage soll im nächsten Jahr auf 2,11 Mio. Tonnen zulegen. Treiber hierfür ist laut INSG vor allem die Edelstahlindustrie, wo die Produktion von austenitischen Edelstahlsorten ausgeweitet werden soll, welche besonders viel Nickel benötigen.

Außerhalb der Edelstahlindustrie sieht die INSG positive Nachfragetrends für Nickel in der Luftfahrtindustrie und im Batteriesektor. Das prognostizierte zweite hohe Angebotsdefizit in Folge spricht unseres Erachtens für nachhaltig höhere Nickelpreise. Preise oberhalb von 11.000 USD je Tonne sehen wir aber erst dann, wenn Indonesien das Exportverbot von unbehandelten Erzen nicht lockert und auch die Philippinen ihre harte Gangart weiter verfolgen.

Agrarrohstoffe

Der Sojabohnenpreis ist gestern zum sechsten Mal in den letzten sieben Handelstagen gestiegen und steht vor dem größten Wochengewinn seit Anfang Juli. Innerhalb von zwei Wochen haben sich Sojabohnen um 8% verteuert. Mit 1.025 US-Cents je Scheffel kosten Sojabohnen im meistgehandelten Terminkontrakt so viel wie zuletzt vor mehr als drei Monaten.

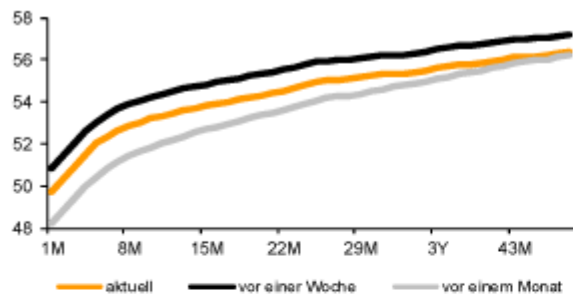
Preistreibend ist die aktuell sehr starke Nachfrage nach US-Sojabohnen. Das US-Landwirtschaftsministerium berichtete gestern Exportverkäufe von 2,05 Mio. Tonnen in der letzten Woche. In drei der letzten vier Wochen lagen die Verkäufe bei mehr als 2 Mio. Tonnen. Robuste US-Exporte sind zu dieser Jahreszeit aber nicht ungewöhnlich, da in den USA aktuell die Ernte läuft, während in Südamerika noch nicht einmal die Aussaat begonnen hat.

Im Vergleich zum Rekordjahr 2015/16 hinken die US-Sojabohnenexporte nach sieben Wochen des Erntejahres 2016/17 mit 11,5 Mio. Tonnen sogar knapp 1 Mio. Tonnen hinterher.

Der International Grains Council hat seine Schätzung für die globale Maisernte 2016/17 um 8 Mio. auf 1,035 Mrd. Tonnen nach oben revidiert. Der Angebotsüberschuss erhöht sich damit auf 12 Mio. Tonnen. Bei Weizen und Sojabohnen gab es nur marginale Änderungen. Bei Weizen besteht laut IGC ebenfalls ein Angebotsüberschuss von 12 Mio. Tonnen, der Sojabohnenmarkt ist dagegen weitgehend ausgeglichen.

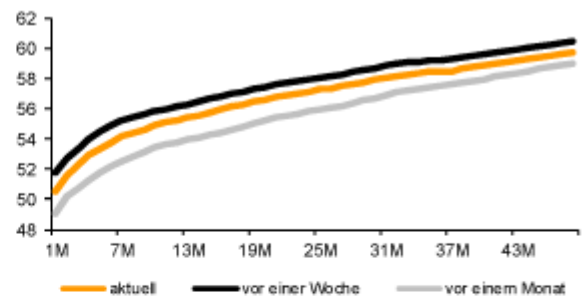
Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat

GRAFIK 1: Terminkurve Ölmarkt (WTI)



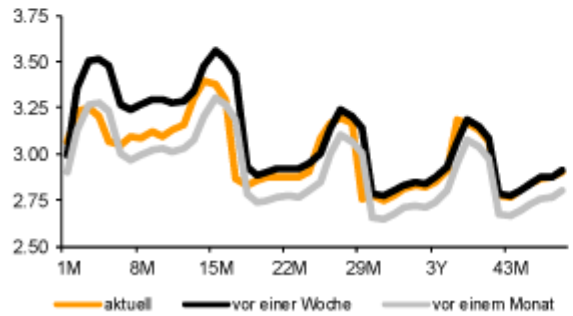
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 2: Terminkurve Ölmarkt (Brent)



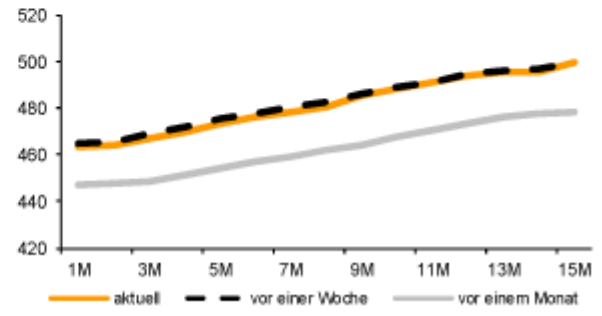
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 3: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)



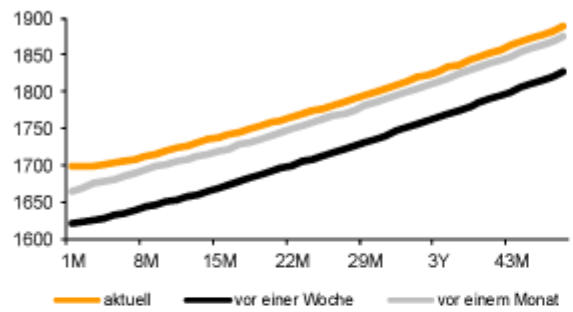
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 4: Terminkurve Gasöl (ICE)



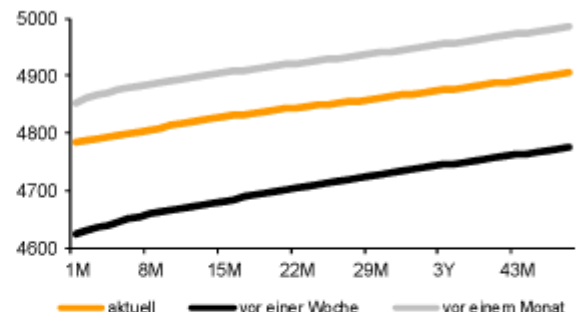
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 5: Terminkurve Aluminium (LME)



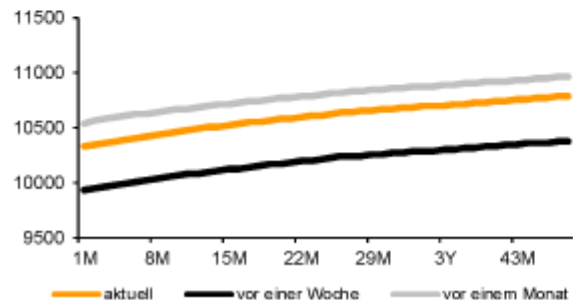
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 6: Terminkurve Kupfer (LME)



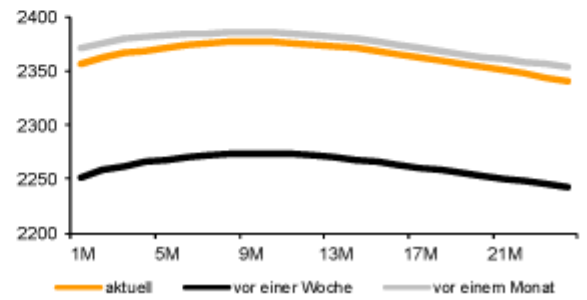
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 7: Terminkurve Nickel (LME)



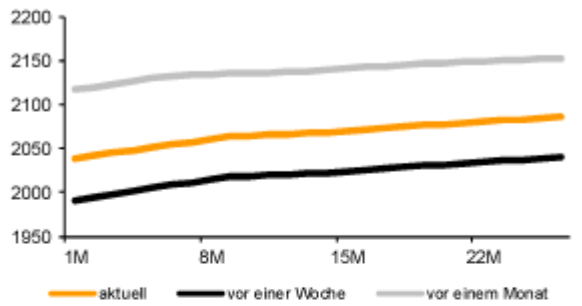
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 8: Terminkurve Zink (LME)



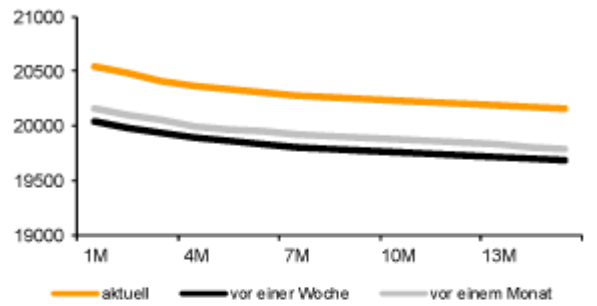
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 9: Terminkurve Blei (LME)



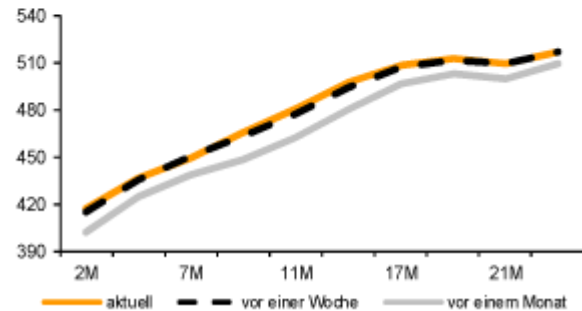
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 10: Terminkurve Zinn (LME)



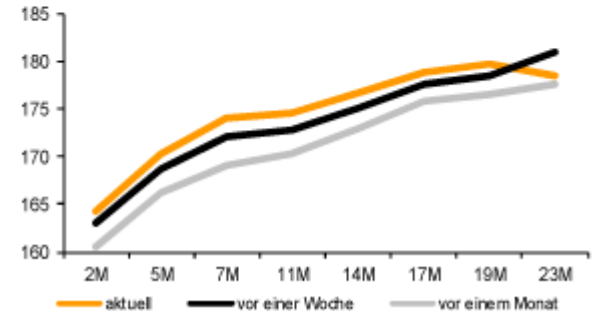
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 11: Terminkurve Weizen (CBOT)



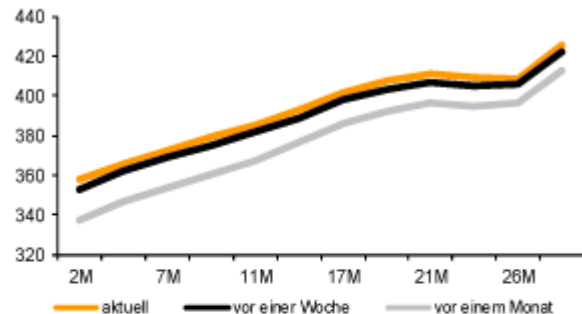
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 12: Terminkurve Weizen (Paris)



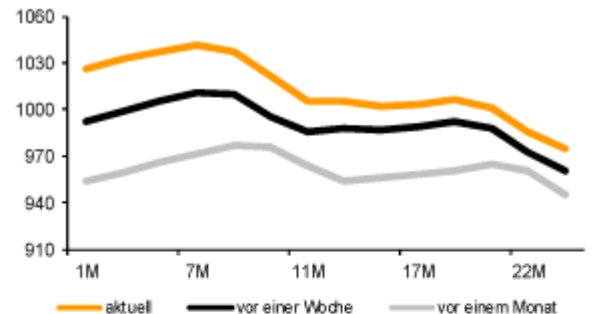
Quelle: MATIF; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 13: Terminkurve Mais (CBOT)



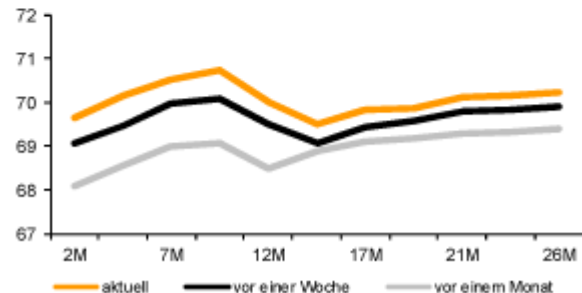
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 14: Terminkurve Sojabohnen (CBOT)



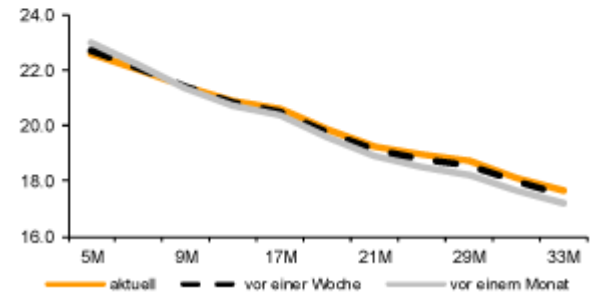
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 15: Terminkurve Baumwolle (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 16: Terminkurve Zucker (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

Preise

Energie 1)	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	2016
Brent Blend	50.5	1.0%	-2.5%	3.7%	35%
WTI	49.7	1.1%	-2.3%	5.6%	34%
Benzin (95)	488.0	-0.4%	-1.8%	9.1%	23%
Gasöl	465.0	0.7%	-0.3%	11.3%	42%
Diesel	464.8	0.7%	1.5%	13.8%	46%
Kerosin	461.3	0.4%	-1.4%	12.8%	30%
US-Erdgas (\$/mmBtu)	3.07	1.2%	2.6%	4.0%	31%
Industriemetalle 2)					
Aluminium	1699	1.2%	4.6%	2.0%	13%
Kupfer	4790	1.1%	3.3%	-0.6%	2%
Blei	2046	-0.1%	3.3%	3.3%	15%
Nickel	10360	1.0%	4.1%	-3.0%	18%
Zinn	20380	-0.2%	3.3%	3.9%	41%
Zink	2364	1.1%	4.8%	1.7%	47%
Edelmetalle 3)					
Gold	1268.4	0.1%	0.2%	-4.0%	19%
Gold (€/oz)	1163.9	0.2%	-0.1%	-1.3%	19%
Silber	17.6	0.0%	0.7%	-8.0%	27%
Platin	964.3	0.1%	4.0%	-5.8%	9%
Palladium	613.3	-1.4%	-1.3%	-13.6%	9%
Agrarrohstoffe 1)					
Weizen (LIFFE, €/t)	164.3	0.5%	1.1%	1.7%	-5%
Weizen CBOT	414.5	0.7%	3.5%	3.3%	-18%
Mais	357.5	1.0%	2.7%	8.6%	-5%
Sojabohnen	1025.0	0.4%	2.4%	8.5%	16%
Baumwolle	69.8	0.7%	-0.1%	1.7%	11%
Zucker	22.59	-0.4%	-2.6%	-5.0%	54%
Kaffee Arabica	164.8	0.7%	4.4%	7.2%	38%
Kakao (LIFFE, €/t)	2272	-0.2%	1.6%	-0.6%	0%
Währungen 3)					
EUR/USD	1.0897	-0.1%	0.3%	-2.7%	0%

Lagerbestände

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	468158	-	-0.1%	-1.2%	5%
Benzin	226011	-	-0.9%	0.4%	3%
Destillate	152378	-	-2.2%	-7.7%	7%
Ethanol	19919	-	4.6%	-0.5%	9%
Rohöl Cushing	58362	-	-2.2%	-6.9%	9%
Erdgas	3909	-	1.9%	10.1%	1%
Gasöl (ARA)	2922	-	-3.4%	-7.8%	-19%
Benzin (ARA)	662	-	4.1%	-8.2%	-17%
Industriemetalle**					
Aluminium LME	2148350	-0.2%	0.0%	0.7%	-30%
Shanghai	84981	-	0.4%	-28.3%	-70%
Kupfer LME	331450	-1.4%	-4.9%	-10.8%	21%
COMEX	72474	-0.4%	0.4%	2.7%	41%
Shanghai	117634	-	-3.1%	-13.7%	-31%
Blei LME	188300	-0.1%	-0.8%	-1.5%	28%
Nickel LME	362250	-0.1%	-0.2%	0.1%	-15%
Zinn LME	2905	-0.9%	-1.9%	-20.4%	-42%
Zink LME	451600	-0.1%	-0.8%	2.3%	-21%
Shanghai	165295	-	-0.2%	-10.8%	0%
Edelmetalle***					
Gold	65412	-0.6%	-1.0%	0.1%	32%
Silber	676151	0.0%	0.5%	0.3%	11%
Platin	2323	0.0%	1.4%	2.9%	-12%
Palladium	2027	0.0%	0.6%	-0.4%	-26%

Quelle: DOE, PJK, LME, COMEX, SHFE, Bloomberg, Commerzbank Research

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

1) MonatsForward, 2) LME, 3 MonatsForward, 3) Kassa

Rohöl in USD je Barrel, Ölprodukte und Industriemetalle in USD je Tonne,

Edelmetalle in USD je Feinunze, Getreide und Sojabohnen in US-Cents je Scheffel,

Baumwolle, Zucker und Kaffee Arabica in US-Cents je Pfund

* US-Lagerbestände Rohöl, Ölprodukte und Ethanol in Tsd Barrel,

US-Erdgasbestände in Mrd. Kubikfuß, ARA-Bestände in Tsd. Tonnen

** Tonnen,*** ETF-Bestände in Tsd Unzen

© Eugen Weinberg
Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle

Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/59594--Saudi-Arabien-angeblich-zu-Produktionskuerzung-bereit.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).